

eine Schlüsselrolle und ist von außerordentlicher Bedeutung für hohe Qualität und Effektivität. Die Veredlung stellt vor allem größere Ansprüche an die geistig-schöpferische Arbeit. Es kommt besonders darauf an, aus dem Vorhandenen mehr zu machen, sowohl vom Standpunkt der Quantität als auch der Qualität. Darum ist das Hauptkriterium der Veredlung das maximale ökonomische Ergebnis, der Produktionszuwachs und damit ein höheres Nationaleinkommen.

„Die Höhveredlung der Rohstoffe und Materialien, ihr Niederschlag in Erzeugnissen, die sowohl als Arbeitsinstrumente, als Arbeitsgegenstände und als Konsumgüter die Bedürfnisse qualitativ besser und ökonomisch effektiver befriedigen, ist ein prinzipieller Vorgang, der vor allem vom Niveau der Wissenschaft, der Bildung und ihrer Nutzung in der Produktion abhängt.“³

Wie funktioniert die Wechselwirkung zwischen Produktionsverbrauch und Nationaleinkommen in der Praxis? Was passiert im Prozeß der Veredlung, und welche technisch-ökonomischen Wirkungen treten ein? Warum sinkt dabei der Produktionsverbrauch?

• Bei der Veredlung werden aus der gleichen Menge verfügbarer Rohstoffe gegenüber herkömmlichen Verfahren mehr und qualitativ bessere Produkte erzeugt. Das trifft beispielsweise auf die Kohleveredlung zu. Die gründlichere stoffwirtschaftliche Nutzung der Braunkohle, ihre Umwandlung in gasförmige, flüssige und feste Produkte macht es möglich, den Bedarf unserer Volkswirtschaft an hochwertigen Energieträgern und Chemiegrundstoffen weitestgehend aus eigenen Rohstoffen zu decken, die in ihren Gebrauchseigenschaften denen aus Erdöl, Erdgas und Steinkohle hergestellten gleichwertig sind. Millionen Mark an eingesparten Kosten für den Import von Erdöl und Steinkohle

stehen der Volkswirtschaft für andere Zwecke zur Verfügung.

• Das Verhältnis zwischen der Masse der Rohstoffe und den Leistungen bzw. Eigenschaften der Werkstoffe und Endprodukte wird verbessert. Rohstahl wird durch geeignete Legierungen, durch wärmedynamische Verfahren unter anderem druck- und zugfester sowie korrosionsärmer.

Einheimische Rohstoffe sinnvoll einsetzen

• Die Höhveredlung schafft neue Voraussetzungen für die sinnvolle Materialsubstitution und den volkswirtschaftlich günstigeren Einsatz von einheimischen Roh- und Werkstoffen.

• Die verbesserten Werkstoffeigenschaften sind eine wichtige Bedingung für den ökonomischen Leichtbau. Sie sind aber auch von Bedeutung für die weitere Be- und Verarbeitung, für die Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer der Erzeugnisse.

• Die Höhveredlung hat neuartige effektivere konstruktive Lösungen zur Folge. Schiffe verlieren an Ballast, werden dadurch schneller und funktionstüchtiger. Sie brauchen weniger Treibstoff. Bei Tagebauausrüstungen beispielsweise, wie den riesigen Tausende Tonnen schweren Förderbrücken, werden durch den Einsatz höherfester Stähle bedeutende Mengen Stahl eingespart.

• Von außerordentlicher Bedeutung für die Senkung des Produktionsverbrauchs, die Reduzierung der Kosten für Material, Energie und Arbeitszeit ist die Mikroelektronik. Sie ermöglicht neuartige Konstruktionen,

Wenn wir sagen, Veredlung ist ein Ergebnis hoher ökonomischer Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, so gilt das ganz besonders für die Mikroelektronik. Die Mikroelektronik ermöglicht die durchgreifende Veränderung des Erzeugnisprofils ebenso wie bedeutende Fortschritte in Richtung abfallarmer Technologien. Sie verbessert in der Breite der

Weniger Materialmasse geht in Baustahl, in Rohstahl, Bleche, Schrauben, in Gußteile ein. Sie werden bei gleichen oder verbesserten Gebrauchseigenschaften und höherer Qualität leichter, schlanker und kleiner. Mit sinkendem Aufwand sinken die Kosten, steigt der volkswirtschaftliche Gewinn und damit das Nationaleinkommen.

Volkswirtschaft in wachsendem Maße solche ausschlaggebenden Eigenschaften und Kenngrößen der Erzeugnisse wie Zuverlässigkeit, Qualität und Kosten. Durch ihre Anwendung wird der Aufwand an Arbeitszeit, Material und Energie in bisher nie gekanntem Ausmaß gesenkt. Nicht zuletzt verleiht sie der Arbeit Tausender von Menschen einen neuen Inhalt. So gesehen ist die Mikroelektronik unbestritten die gegenwärtig höchste Form der Veredlung. Sie drückt den Produktionsverbrauch auf ein Minimum des Herkömmlichen und erschließt uns neue, bedeutende Quellen für die Steigerung des Nationaleinkommens.

Heute - und das bestätigen auch die internationalen Entwicklungstendenzen - ist das Wachstum der Produktion nur auf der Grundlage sinkenden spezifischen Aufwands an lebendiger Arbeit, Energie, Rohstoffen und Grundfonds möglich. Das ist zur bestimmenden Grundbedingung der intensiv erweiterten Reproduktion geworden. Das ist die grundlegende Voraussetzung, um auch weiterhin die Hauptaufgabe erfolgreich zu verwirklichen.

Dr. Lothar Bayer

Zentralinstitut
für sozialistische Wirtschaftsführung
beim ZK der SED^{1,2,3}

1) Vgl. Bericht des ZK der SED an den X. Parteitag, Dietz Verlag Berlin, 1981, S. 53
2) Karl Marx, „Grundrisse der Politischen Ökonomie“, S. 330
3) Helmut Koziol, „Höhere Veredlung der Rohstoffe“, Einheit 6/80, S. 588